

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. März 1924, abends 6 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in H-moll.
(Peters, Bd. II.)

2. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„So gehst du nun, mein Jesu, hin“. Lied aus der
Schemelli'schen Sammlung.

So gehst du nun, mein Jesu, hin,
Den Tod für mich zu leiden,
Für mich, der ich ein Sünder bin,
Der dich betrübt in Freuden.

Wohlan, fahr' fort, du edler Hort,
Mein' Augen sollen fließen,
Ein Tränensee mit Ach und Weh,
Sein Leiden zu begießen.

Was kann für solche Liebe dir,
Herr Jesu, ich wohl geben?
Ich weiß und finde nichts an mir;
Doch will, so lang' mein Leben,
Mich, Liebster, dir, hier nach Gebühr
Zu dienen ganz verschreiben;
Auch nach der Zeit in Ewigkeit
Dein Diener sein und bleiben.

Dichter unbekannt.

3. Gemeinsamer Gesang (Mel. von H. E. Hasler, 1601).

Mel.: Herzlich tut mich.

Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund,
Für deine Todesschmerzen, da du's so gut gemeint.
Ach gieb, daß ich mich halte zu dir und deiner Treu,
Und wenn ich einst erkalte, in dir mein Ende sei.

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

4. **G. Fr. Händel** (1685—1759):

Larghetto a. d. Sonate Nr. 3 für 2 Violinen.

5. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

„Komm, Jesu, komm“, Motette für Doppelchor.

(Nr. 5 in der Ausgabe der Bachgesellschaft).

Komm, Jesu, komm, meine Leib ist müde,
Die Kraft verschwind't je mehr und mehr,
Ich sehne mich nach deinem Frieden;
Der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben,
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben!
Drauf schließ' ich mich in deine Hände
Und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht!
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Luise Schelbach-Pfannstiehl (Sopran),
Kammermusiker Theo Bauer (Violine),
Felix Bauer (Violine).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl.
Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: Passions-Motette von Michael Haydn.

Sonnabend, den 22. März, 1/2 8 Uhr, in der Kreuzkirche:

Hohe Messe in H-moll von Seb. Bach.

Leitung: Otto Richter.

Chor: Bachverein und Kreuzchor.

Solisten: Liesel v. Schuch, Franziska Bender-Schäfer,
Robert Bröll, Dr. W. Staegemann u. a.

Cembalo: Heinr. Bergzog.

Orgel: Gerh. Paulik.

Orchester: Dresdner Philharmonie.

Karten 4 bis 1 Mk. ab 17. März, 10 bis 3 Uhr in der Kirchenkanzlei
(Schulgasse 2).